

Keine Eier im Winter - Augsburg vor und nach dem Krieg Was meine Nachbarin noch wusste

Dokumentation 2021

von

Martin Pfeil

Länge

ca. 60 Min.



Trailer bei YouTube

Der Film entstand auf der Grundlage eines Interviews mit meiner Nachbarin Berta Zanker, ehemalige Hauswirtschaftslehrerin, geboren 1923 in Augsburg. Sie erzählt darin als eine der letzten Zeitzeugen ihre sehr persönlichen Erinnerungen an die Zeit ihrer Kindheit auf dem Lan in Mindelheim und ihr späteres Leben in Augsburg vor und während des Krieges zwischen 1930 und 1945. In teils lustigen, teils traurigen Anekdoten lässt sie die damalige Zeit aus der Sicht einer einfachen jungen Frau wiederauferstehen und erlebbar machen. Die Dokumentation ist mit zahlreichen persönlichen Fotos und historischem Foto- und Filmmaterial versehen und mit eigens komponierter Filmmusik unterlegt. Ein sehenswertes Zeitdokument.



1
Keine Eier im Winter
(No eggs in winter)
(Stand 210830)

Zur Entstehung des Films:

Berta Zanker lebte schon seit über 80 Jahren in Augsburg, als ich ihr Nachbar wurde. Auf freundliches Grüßen und kurze Konversationen zwischen Briefkasten und Haustür folgten entschuldigend kleine Bitten, sei es, weil das Telefon oder Fernsehgerät Schwierigkeiten machte oder sie eine Nummer nicht mehr lesen konnte. Die Gegenleistungen bestanden aus: Apfelstrudel, Hefezopf, zu Weihnachten Stollen, zu Ostern eine Henne aus Biskuitteig, hergestellt in einer alten Blechform, die es längst nicht mehr zu kaufen gibt. Die Qualität unübertrefflich, denn Frau Zanker war früher stellvertretende Schulleiterin der Berufsschule für Hauswirtschaft in Augsburg. Mit der Zeit entwickelte sich eine Freundschaft in Form wöchentlicher Mittwochnachmittags-Besuche gemeinsam mit Hündin Lucy. Mit zunehmender Vertrautheit erzählte mir Frau Zanker nach und nach immer mehr über ihre Kindheit in Mindelheim, ihre Schulzeit in Augsburg, ihre Studienjahre in München und ihr Leben während und nach dem Krieg in Augsburg. Obwohl ich dachte, schon alles über diese Zeit gehört und gelesen zu haben, war ich gefesselt von den persönlichen, teils lustigen, teils sehr traurigen Erinnerungen aus dem damaligen Alltag, zum Beispiel dass es im Winter keine Eier zu kaufen gab und diese erst aufwändig haltbar gemacht werden mussten. Als ich sie schließlich fragte, ob sie das alles auch vor einer Kamera erzählen möchte, um die Erinnerungen für die Nachwelt zu erhalten, hat sie begeistert zugesagt. So entstand das Interview im Herbst 2018. Am Samstag vor Ostern 2020 starb Frau Zanker im Alter von 96 Jahren.

No eggs in winter

The film was made on the basis of an interview with my neighbor Berta Zanker, former home economics teacher, born in Augsburg, Bavaria in 1923. As one of the last contemporary witnesses, she tells her very personal memories of her childhood in the country and her later life in Augsburg before and during the war between 1930 and 1945. With partly funny, partly sad episodes, she lets the viewer participate in that time from the point of view of a simple, young woman.

The documentary is provided with numerous personal photos and historical photo and film material and is accompanied by specially composed film music.

A contemporary document well worth seeing.

Der Verein Gegen Vergessen - Für Demokratie e.V. unter der Leitung von Dr. Christian Gerlinger hat bei der Stadt Augsburg und dem Büro für gesellschaftliche Integration Demokratie leben! eine Förderung beantragt, um die Dokumentation in Kürze auch barrierefrei zur Verfügung stellen zu können, und um didaktisches Begleitmaterial für den Unterricht erstellen zu können.

Mit Robert Vogl hat die Koordinierungs- und Fachstelle Demokratie leben! in Augsburg und der Begleitausschuss der Lokalen Partnerschaft für Demokratie in seiner Sitzung vom 11.03.2021 für das Filmprojekt „Keine Eier im Winter“ eine Förderung aus Mitteln des Bundesprogrammes „Demokratie leben!“ genehmigt.

Mehr hier:

<http://www.pfeil-film.de/berta-zanker-ein-leben-fuer-den-lehrberuf-augsburg-1930-1945/>

Kontakt:

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

filmproduktion
**martin
pfeil**

völkstraße 8
86150 augsburg
telefon 0821 311640
mobil 0171 3655500
mail info@pfeil-film.de
www.pfeil-film.de